

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-  
drucksache

In die Kommission für Kinder- und Jugendhilfeplanung  
In den Jugendhilfeausschuss

Nr. 1710/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

### Mit Experimentiermitteln finanzierte Projekte und Einzelfälle im Jahr 2015

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Jahre 2005-2007 wurde die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit zu schaffen, aus dem Budget "Hilfen zur Erziehung (HzE)" 1 Mio. € für einzelfallbezogene Maßnahmen und Projektarbeit zu reservieren ("Experimentiertopf"). Den Anträgen lagen u. a. folgende Zielsetzungen zugrunde:

- "Damit sollen die vorhandenen Präventiveinrichtungen zur Verringerung der Kosten im Rahmen Hilfe zur Erziehung beitragen. Für die einzelnen Projekte sind im Vorfeld seitens der Fachverwaltung einzelfallbezogene Ziele zu erarbeiten und klar zu definieren. Der KSD ist für die Vergabe der Mittel aus diesem "Experimentiertopf" zuständig."
- "Mit dem "Experimentiertopf" wird die Verwaltung in die Lage versetzt, im Vorfeld einer erzieherischen Einzelhilfe einzelfallbezogene Maßnahmen zu ergreifen, die dem Ziel dienen, durch Prävention kostenrelevante Einzelfallhilfen zu verhindern oder quantitativ zu reduzieren."

Voraussetzung für die Finanzierung von Maßnahmen aus diesen flexibilisierten Mitteln ist die akut oder perspektivisch notwendige Einleitung von Hilfen zur Erziehung (HzE) für Einzelne oder die konkrete Möglichkeit, solche mit Hilfe geeigneter Projekte aus laufenden HzE-Maßnahmen "herauszulösen" und zu befähigen, zukünftig ohne oder mit niedrigschwelliger Unterstützung zurechtzukommen. Dies kann sowohl in der Einzelfallhilfe als auch in gruppenpädagogischen Angeboten erbracht werden.

Mit der Drucksache 1811/2012 wurde das Verfahren ab dem 01.01.2013 in Hinsicht auf Systematik und Struktur qualitativ weiterentwickelt. Für die Antragstellung selbst ist eine Fall- oder Projektbeschreibung erforderlich. In der Beschreibung müssen die Ziele, alternative Varianten, die voraussichtliche Dauer, beteiligte Personen, eine Kostenkalkulation sowie die überschlägige Berechnung eines zu erwartenden "Einspareffektes" benannt werden.

Alle geförderten Projekte sind zu dokumentieren.

Mit jeweiligem Stand Dezember sind 2005 - 2015 die Einzelfall- und Gruppenprojekte in

Informationsdrucksachen dokumentiert worden, die aus dem "Experimentiertopf" finanziert wurden bzw. werden. Im Vordergrund der bislang geförderten Einzel- und Gruppenmaßnahmen steht die Entwicklung und Umsetzung flexibler passgenauer Hilfen (Stichwort: Maßanzug),

- die im Rahmen der §§ 27 ff. SGB VIII bislang nicht finanziert werden konnten oder
- deren Realisierung nicht zeitnah und bislang nur mit einem hohen internen Abstimmungsbedarf möglich war.

Die Chancen der passgenauen Unterstützungsmöglichkeiten durch die "Experimentier-Mittel" werden gut genutzt.

Nachstehend sind die Gruppenprojekte aufgelistet, die 2015 aktiv waren

Stadtbezirk	Projekt/Hilfe für Einzelfall und Teilnehmerzahl	Ausgaben	Vermeidung Kosten HzE durch den Einsatz von Experimentiermitteln
9 Mühlenberg	Projekt KISS vom Träger VSE für <b>11 Kinder;</b> <b>Nachmittagsangebot für Kinder (6-14 Jahre) ohne Hortplatz im Gebiet mit sozialem Handlungsbedarf. Unter anderem Unterstützung bei Hausaufgaben, Spielangebote</b>	10.000,00 €	46.200,00 €
10 Linden/ Limmer	Präventive Familienhilfe im Familienzentrum St. Vinzenz vom Träger Caritas für <b>14 Kinder (3-6 Jahre);</b> <b>Alltagsunterstützung für sozial belastete Eltern im Kontext KITA. Insbesondere zur Regelung behördlicher Angelegenheiten (Verschuldung, sozialhilfe-rechtliche Angelegenheiten) und innerfamiliären Konflikten</b>	33.022,09 €	39.600,00 €
stadtweit	Familienhebammen von der Stiftung "Eine Chance für Kinder" für <b>56 Kinder;</b> <b>Präventive Hilfen für sozial belastete Eltern vor und nach der Geburt zur Klärung und Stabilisierung bei Versorgungsfragen des Kindes und der weiteren Alltagsorganisation</b>	272.035,97 €	715.000,00 €

<b>Gesamt</b>	<b>3 Projekte für <u>81 Kinder</u></b>	<b>315.058,06 € Ausgabe pro Kind/pro Tag: <u>10,66 €</u></b>	<b>800.800,00 € (Vermeidung HzE pro Kind/pro Tag: <u>27,08 €</u>)</b>
---------------	--	--	---

**Einsparung Hilfen zur Erziehung im Jahr 2015: 485.741,94 €**

**Einsparung pro Kind und pro Tag: 16,42 €**

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Mit dem Projekt trägt die Stadt Hannover u. a. auch dazu bei, jungen Müttern und Vätern Hilfen bei der Erziehung von Säuglingen zu geben.

Es wird weiterhin in besonderer Weise dazu beigetragen, die Vereinbarkeit zwischen Familie, Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.

#### **Kostentabelle**

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen. Die Finanzierung erfolgte aus dem Produkt 36302 "Erzieherische Hilfen"

51.2  
Hannover / 15.08.2016